

CHRONIK

**13. September 2010:** Johannes Kepler- und Martin-Stöhr-Schule starten die „neue“ gemeinsame Werkrealschule Heddesheim-Hirschberg. Hintergrund ist eine Gesetzesänderung der damaligen Landesregierung, die eine Zweizügigkeit vorschreibt.

**17. Februar 2011:** Der Schulzweckverband Hirschberg/Heddesheim als Schulträger beschließt den neuen Namen: Karl-Drais-Schule.

**23. Oktober 2012:** Weil die Anmeldezahlen der Werkrealschule weiter sinken, rückt bei einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der Karl-Drais-Schule das Thema „Gemeinschaftsschule“ in den Fokus.

**6. Januar 2013:** Beim Neujahrsempfang der Gemeinde appelliert Bürgermeister Michael Kessler, sich der Diskussion über die Gemeinschaftsschule nicht zu verschließen, wenn der Schulstandort erhalten bleiben soll.

**26. Juni 2013:** Der Gemeinderat Heddesheim spricht sich einstimmig für die Gemeinschaftsschule aus. Alle Fraktionen befürworteten einen entsprechenden Antrag für das Schuljahr 2014/15. Doch im Zweckverband müssen auch die Vertreter Hirschbergs zustimmen.

**16. Juli 2013:** Der Gemeinderat Hirschberg ist in Sachen Gemeinschaftsschule gespalten und beschließt, zu der Frage einen Bürgerentscheid durchzuführen.

**22. September 2013:** Beim Bürgerentscheid stimmen 3007 Hirschberger gegen eine Gemeinschaftsschule. Mit 2741 Stimmen sind die Befürworter der neuen Schulform die knappen Verlierer des Abends.

**26. September 2013:** Als Konsequenz aus dem Bürgerentscheid zieht der Schulzweckverband Hirschberg/Heddesheim als Schulträger einen Schlussstrich unter das Thema Gemeinschaftsschule.

**5. Februar 2014:** Der Schulzweckverband ändert seine Satzung und macht damit für Heddesheim den Weg frei, die Gemeinschaftsschule in eigener Regie zu realisieren.

**21. Mai 2014:** Die Gemeinde Heddesheim gibt bekannt, dass der Antrag auf Gemeinschaftsschule für das Schuljahr 2015/2016 beim Schulamt gestellt wurde.

**5. Juni 2014:** Architekt Simon Fischer (Mannheim) stellt im Heddesheimer Gemeinderat eine erste Machbarkeitsstudie für das Schulgebäude in Heddesheim vor.

**20. November 2014:** Der Gemeinderat Heddesheim gibt den Umbau-Entwürfen des Architekten grünes Licht. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt werden auf 1,3 Mio. Euro geschätzt. Bis September soll unter anderem die neue Mensa entstehen. *agö*



Die Karl-Drais-Schule soll ab dem kommenden Schuljahr in Heddesheim Gemeinschaftsschule werden. BILD: AGÖ

Heddesheim: Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Sckerl (Grüne) und Kleinböck (SPD) zur Karl-Drais-Schule

# „Aus sicherer Quelle“: Gemeinschaftsschule genehmigt

Von unserem Redaktionsmitglied Anja Görnitz

Die Karl-Drais-Schule Heddesheim/Hirschberg hat mit ihrem Antrag auf Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule offenbar Erfolg. Die beiden Landtagsabgeordneten im Wahlkreis, Uli Sckerl (Grüne) und Gerhard Kleinböck (SPD) wollen „aus sicherer Quelle“ erfahren haben, dass der Heddesheimer Antrag genehmigt wurde. Das berichteten die beiden Koalitionäre gestern in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Eine Bestätigung aus dem Kultusministerium war auf Anfrage allerdings nicht zu bekommen: Bis Montag gebe es zu dem Thema keine Stellungnahme, erklärte eine Sprecherin. Am kommenden Montagvormittag wird Kultusminister Andreas Stoch auf einer Landespressekonferenz die Namen der neu genehmigten Gemeinschaftsschulen der inzwischen vierten Antragsrunde öffentlich bekanntgeben.

**Kessler: „Freudige Botschaft“**  
Heddesheims Bürgermeister Michael Kessler teilte auf „MM“-Anfrage mit, dass der Gemeinde noch keine Nachricht aus Stuttgart vorliege. „Davon ausgehend, dass sich die Abgeordneten auf eine sichere Quelle beziehen können, ist das aber eine

## Lernen an der Gemeinschaftsschule

■ **Mögliche Abschlüsse:** Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10; Realschulabschluss nach Klasse 10.

■ **Mögliche Übergänge** nach der 10. Klasse für Schüler mit Gymnasialniveau: allgemeinbildendes / berufliches Gymnasium; andere Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II.

■ **Ausgewählte Merkmale** der Gemeinschaftsschule: Ganztagsbe-

trieb; individualisiertes Lernen auf Gymnasial-, Realschul- oder Hauptschulniveau; variable Lerngruppen; Klassenunterricht als „Input“, selbstständiges Lernen in Lernbüros; regelmäßiges Feedback; intensiver Austausch mit Eltern; Inklusion.

■ Das Arbeiten im **Lernbüro** wird an der Karl-Drais-Werkrealschule bereits seit 2012 in einigen Klassenstufen praktiziert. *agö*

sehr freudige Botschaft für unsere Gemeinde“, sagte er: „Jetzt können wir erstmals einen vollwertigen mittleren Bildungsabschluss anbieten.“ Dass die monatlichen gemeinsamen Bemühungen von Gemeinderat, Verwaltung und Schule demnach Erfolg hatten, freute ihn sehr. „Das pädagogische und bauliche Konzept hat offenbar überzeugt“, sagte er weiter. Die Gemeinschaftsschule an sich stelle für die Gemeinde und für die Schüler einen echten Mehrwert dar.

Jens Drescher, Rektor der Karl-Drais-Schule, wollte zwar zunächst die offizielle Bekanntgabe der Entscheidung des Kultusministeriums am Montagvormittag abwarten, gab sich aber dennoch optimistisch:

„Die Pressemitteilung der beiden Abgeordneten bestärkt uns in unserer Zuversicht“, sagte er. „Wir freuen uns sehr, wenn sich die Nachricht am Montag so bestätigt. Erst dann können uns natürlich zu hundert Prozent sicher sein“, ergänzte er.

## Start im September

Sobald das Ministerium in Stuttgart offiziell grünes Licht gibt, sieht der weitere Fahrplan vor, dass die Karl-Drais-Schule zum neuen Schuljahr im September als Gemeinschaftsschule startet. Die Werkrealschule wird parallel dazu so lange weitergeführt, bis die jetzigen Fünftklässler ihre Abschlussklasse erreicht haben. Die formalen Voraussetzungen dafür hatte der Schulzweckverband

Hirschberg/Heddesheim als Schulträger mit einer Satzungsänderung im vergangenen Jahr geschaffen.

Neue Fünftklässler werden ab dem kommenden Schuljahr 2015/2016 nur noch an der Gemeinschaftsschule aufgenommen, die in eigener Regie von der Gemeinde Heddesheim finanziert und betrieben wird. Eine gemeinsame Gemeinschaftsschule mit den bisherigen Partnern aus Hirschberg war nach dem dortigen Bürgerentscheid bekanntlich nicht mehr möglich. Im September 2013 hatten die Bürger an der Bergstraße knapp gegen eine Weiterentwicklung der Karl-Drais-Werkrealschule gestimmt (siehe Chronik auf dieser Seite). In Heddesheim hatte sich der Gemeinderat hingegen von Anfang an einstimmig für die neue Schulart ausgesprochen.

Wie Kleinböck und Sckerl schreiben, sei auch der Antrag der Hemsbacher Friedrich-Schiller-Schule genehmigt worden. „Wir sehen die beiden ersten Gemeinschaftsschulen im Wahlkreis Weinheim als Vorreiter und als Schulen der Zukunft“, schreiben die beiden Landtagsabgeordneten in ihrer Mitteilung. „Unsere Kinder werden davon profitieren. Sie können in einer leistungsstarken und sozial gerechten Schule länger gemeinsam lernen.“

IN KÜRZE

**SPD lädt zum Winterempfang**  
LADENBURG. Die SPD Ladenburg möchte neue Wege gehen, um langjährige Parteimitglieder zu ehren, und das Jahr kommunalpolitisch zu beginnen. Daher würde sich der Ortsverein freuen, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Winterempfang am Sonntag, 1. Februar, von 11 Uhr bis 13 Uhr ins Stadtarchiv (Dr.-Carl-Benz-Platz 1), kommen, um bei lockeren Gesprächen neue Impulse zu geben. *zg*

**Grüne wählen Vorstand**

HEDDESHEIM. Am Montag, 2. Februar, findet die Jahreshauptversammlung des Heddesheimer Ortsvereins von Bündnis90/Die Grünen statt. Ab 19.30 Uhr stehen im Vereinsraum des Bürgerhauses (3. OG) auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. *agö*

**Bildungswerk Weillau tagt**

HEDDESHEIM. Am Montag, 2. Februar, findet die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2014 des Bildungswerks Weillau statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Kinderkrippe am Kindergarten Werderstraße. *agö*

Ladenburg

**Info-Abend zum Weltgebetstag**

Am Freitag, 6. März, wird um 18 Uhr der „Weltgebetstag der Frauen“ mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Galluskirche gefeiert. Die Gottesdienstordnung haben Frauen von den Bahamas erstellt. Zu einem Informationsabend am Montag, 2. Februar, lädt das Vorbereitungsteam alle interessierten Frauen herzlich ein. Beginn ist um 19 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus. Frau Heuck wird mit Bildern über ihre Reise auf die Bahamas berichten, einem Inselstaat vor der Küste Floridas. Im Anschluss daran gibt es noch Informationen zur Gottesdienstgestaltung und einen „Vorgeschmack“ auf die Lieder des Gottesdienstes. *zg*

Friedrichsfeld

**Große Party für kleine Narren**

Obwohl bei den Schlabbdeweln derzeit die Vorbereitungen für den großen Friedrichsfelder Faschnachtszug am 8. Februar auf Hochtour laufen, werden natürlich auch die kleinen Narren nicht vergessen. Diese dürfen am Sonntag, 1. Februar, ab 15.11 Uhr im Bernhardshof ihren Maskenball feiern. Wie immer gibt es flotte Musik und tolle Spiele. Als Highlight wird im Jubiläumsjahr das Prinzenpaar Marcel und Denise aktiv am Geschehen teilnehmen. *-ion*

IHRE MM-REDAKTION

Rhein-Neckar-Redaktion  
Telefon 0621/392-1324 · rhein-neckar@mamo.de

Lokalredaktion Mannheim  
Telefon 0621/392-1318 · lokal@mamo.de

Kundenforum Ladenburg  
Telefon 06203/9560-10



**BIS ZU 15%  
PORTOKOSTEN  
SPAREN**



## Versenden Sie jetzt Ihre Briefe mit der MORGENPOST!

Ihr Spezialist für alle Wege der schriftlichen Kommunikation

